



<b>Event:</b>	Crowdfunding4Culture
<b>Organisation:</b>	IDEA Consult
<b>Datum und Ort:</b>	Lombardy Region Delegation Office 2, Pl. du Champ Mars 22.02.2017 09 :00- 11 :45 Uhr
<b>Teilnehmerin:</b>	Bernadett Garzuly

Am 22. Februar fand im Verbindungsbüro der Lombardei in Brüssel ein Workshop von „[Crowdfunding4Culture](#)“ statt, welcher von [IDEA Consult](#) organisiert wurde.

Crowdfunding4culture ist ein Europäisches Projekt, welches eng mit Crowdfunding Network und Ecorys zusammenarbeitet.

Es ist eine Plattform, wo lokale, regionale, europäische Policy makers, aber auch Kulturschaffende und kreative Köpfe, zueinander finden, und ein Netzwerk aufbauen können. Es geht hauptsächlich darum, die Hürden für Finanzierungen für kreative Individuen aber auch Projekten zu minimieren.

Geleitet wurde der Workshop von Isabelle De Voldere und Kleitia Zeqo. Erstere ist Expertin in regionaler Wettbewerbsfähigkeit industrieller Innovation. Sie ist die Projektleiterin von Crowdfunding4culture.

Mailadresse: [info@crowdfunding4culture.eu](mailto:info@crowdfunding4culture.eu)

Kleitia Zeqo ist Beraterin im Bereich Wettbewerbsfähigkeit und Innovation. Sie analysiert unterschiedliche Wege von alternativen Finanzierungsmodellen von Projekten.

Gyongyi Mikita, Policy Officer des Direktorats Education and Culture der Europäischen Union sprach darüber, warum es wichtig ist und wie die EU den “cultural and creative sector (CCIs)” unterstützen sollte, ebenso welche Rolle die Regionen dabei spielen.

Da der Sektor mehreren Schwierigkeiten wie etwa der erschwerten Finanzierung ausgesetzt ist, gibt die Europäische Union Finanzierungen und Kooperationsmöglichkeiten.

Der Zugang zu Finanzierungen wird dann erleichtert, wenn die Ideen mit den Policy Zielen übereinstimmen.

Die Gelder der Kohäsionspolitik für 2014-2020 sehen neun Millionen Euro für den CCIs vor. Die Regionen können durch besseres Networking auch höhere Ziele im CCIs erreichen.

Folgende Ziele können erreicht werden: EU Regionen und Mitgliedsstaaten verbessern ihre interregionale Kooperation und entwickeln gemeinsame Investmentprojekte, die Plattform unterstützt die Regionen dafür, die Regionen können besser mit den Interessensvertretern zusammenarbeiten.

Unter dem Projekt „[Culture for Cities and Regions](#)“ sind alle weiteren Informationen zu finden. Der Direkte Kontakt zu Gyongyi Mikita ist wie folgt: [gyongyi.mikita@ec.europa.eu](mailto:gyongyi.mikita@ec.europa.eu)

Einen Überblick über Anwendung und Einfluss des Matchfundings gaben Isabelle De Voldere und Kleitia Zeqo. [Hier](#) geht es zur PPP.

Sie betonten, dass es Crowdfunding schon immer gab, jedoch die Möglichkeiten, schneller ein breiteres



Spektrum zu erreichen, sind heute so hoch wie nie. Social Media prägen den Sektor und dessen Möglichkeiten ungemein.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten des Crowdfunding:

- Spenden basierendes Crowdfunding
- Crowdfunding mit anschließender Vergütung
- Eigenkapitaleinsatz
- Peer to peer Verleihung (Kredit)

Im Anschluss wurden noch einige regionale Beispiele präsentiert. Dabei wurde gezeigt, dass Crowdfunding private künstlerische Interessen bis hin zu öffentlichen Projekte finanzieren kann.

Eines der Projekte war das [KICK-ER](#) Projekt, welches wie ein Leitfaden für junge Crowdfunding Projekte funktionieren soll. Seinen Sitz hat es in der Lombardei. [Hier](#) geht es zur PPP.

Die Handelskammer der Lombardei stellte ebenfalls einige Praktiken vor, womit sie dem kreativen und kulturellen Sektor Möglichkeiten öffnet und diese unterstützt.

Dieser [Link](#) führt zur PPP.

Anbei einige Beispiele angeführt von Crowdfunding4Culture:

Vatikan: <http://vatican-patrons.org/launch-of-the-patrons-new-app-patrum-3202>

Italiensiche Luxusuhren: <https://www.filippoloreti.com/shop/>

Brücke Rotterdam: <http://inhabitat.com/rotterdams-wooden-luchtsingel-footbridge-is-a-fantastic-piece-of-crowdfunding-architecture/>